

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2004

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach hat gemäß § 15 Eigenbetriebsgesetz auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Offenbach am Main einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen. Im Wirtschaftsplan 2004 erfolgt aus Gründen der Übersichtlichkeit eine Gegenüberstellung mit den Werten des Wirtschaftsplanes 2003 und den Zahlen der Bilanz für das Jahr 2002.

Dieser Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) erstellt. Die erforderliche Gliederung wurde vorgenommen und unterteilt sich wie folgt:

- a) Erfolgsplan
- b) Vermögensplan
- c) Stellenübersicht
sowie als Anlage den
- d) Finanzplan

Erläuterungen

Zu a) Erfolgsplan 2004:

Der nach § 16 EigBGes gegliederte Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2004. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde der Erfolgsplan in Form eines Erfolgsvergleiches durchgeführt und in den allgemeinen Bereich (Verwaltung, Personalrat etc.) und das operative Geschäft (Kitas) unterteilt.

Die Gliederung wurde entsprechend der Gliederung des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes) vorgenommen. Entsprechend dem Ziel des Formblattes 3 EigBGes (u.a. Kostentransparenz) wurde eine Untergliederung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach in die folgenden Sparten vorgenommen:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Bei der Aufteilung der Aufwendungen in den allgemeinen Bereich und Kitas wurden die derzeit bekannten Rechengrößen unter Berücksichtigung entsprechender Modifikationen angewandt.

Es folgen Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Erfolgsplans. Die vorgenommene Nummerierung entspricht den Positionen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes).

1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Diese Position enthält im wesentlichen Aufwendungen für Beschäftigungsmittel, Lebensmittel und Geschirr. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (Beschäftigungsmittel) werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfasst. Durch die zu erwartende steigende Kinderanzahl erhöhen sich die Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und die bezogenen Leistungen. Außerdem wird ein einmaliger Betrag von T€ 11 für die Beschaffung von speziellem Sprachfördermaterial eingeplant. Hier wird ein Betrag von T€ 531 angesetzt.

2. Bezogene Leistungen

Hier werden überwiegend die Aufwendungen für Fremdreinigung, Ausflüge und Kursveranstaltungen ausgewiesen, die insgesamt T€ 749 betragen. Die Steigerung der Kosten für Fremdreinigung um T€ 60 ist in der Zunahme von Fremdvergabe und einem erhöhten Bedarf an Springerkosten zur Vertretung des eigenen Personals begründet. Den Mehrkosten durch Fremdvergabe stehen entsprechende Einsparungen beim eigenen Personal gegenüber. Durch die PC-Ausstattung aller Kitas fallen ca. T€ 6 für die Softwarewartung zusätzlich an. Ferner ist für das nächste Jahr die Übersetzungsleistung einer Elternumfrage in Höhe von T€ 2 geplant.

Anmerkung: Ein Ausflug in ein Landschulheim oder in einen Zoo wird für Zwecke der Bilanzierung als bezogene Leistung gewertet, weil hier neben dem eigenen Betreuungsangebot noch zusätzliche Leistungen mit einbezogen (eingekauft) werden.

3.- 5. Personalkosten

Die Personalkosten werden für 2004 mit T€ 11.276 angesetzt. In dieser Position sind u. a. auch die Kosten der Altersteilzeit T€ 50, für evtl. Abfindungen T€ 50, für die Berufsgenossenschaft T€ 45, für die Beihilfen T€ 10 und der Lohnsteigerung (ca. 1,6%) enthalten.

Außerdem sind für zusätzliche 8,5 Stellen seit 2003 T€ 346 vorgesehen. Aufgrund der hohen Auslastung, teilweiser Überbelegung und bereits vereinzelter Doppelbelegung, der Ausschöpfung der Quote mit Ganztagsplätzen sowie zusätzlicher Aufgaben zur Sprach- u. Integrationsförderung kulturell nicht deutscher Kinder werden diese zusätzlichen Stellen vor allem im Innenstadtbereich mit hohem Anteil an Migrantenkindern verwendet.

6. Abschreibungen

Die Position Abschreibungen enthält im wesentlichen Aufwendungen für die geplanten Investitionen. Hierbei wurde für die Zwecke dieses Wirtschaftsplanes eine pauschale Nutzungsdauer zwischen 5 und 10 Jahren unterstellt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand erfasst. Insgesamt ist ein Abschreibungsbetrag von T€ 124 erfasst worden.

7. Zinsen

Entsprechend den derzeitigen Erkenntnissen ist nicht mit Zinsaufwendungen für längerfristige Darlehen zu rechnen.

8. Steuern

Der Eigenbetrieb erfüllt hoheitliche Aufgaben und ist damit kein Steuersubjekt im Sinne der Steuergesetze.

9. Andere betriebliche Aufwendungen

Als andere betriebliche Aufwendungen werden im wesentlichen die Aufwendungen für Weiterbildungskosten T€ 35 (enthalten ist die PC-Schulung mit T€ 7), Supervisionen T€ 28, Sprachförderung T€ 90, Versicherungen T€ 90, allgemeine Verwaltung, Schnittstellenkosten zu anderen Ämtern und Verwaltungskostenbeiträge T€ 721, die Buchführungskosten gegenüber der ESO GmbH T€ 35 sowie für die Jahresabschlußprüfung und Veröffentlichung T€ 25 ausgewiesen. In dieser Position sind in 2004 die Aufwendungen für Mieten, Strom-, Wasser und Wärmebezug nicht mehr enthalten. Der kalkulatorische Aufwand hätte sich belaufen auf T€ 1.418. Auf Wunsch des Finanzdezernates werden diese Mittel zukünftig nicht mehr im Wirtschaftsplan des EKO vorgesehen. Sie werden ausgewiesen über die Haushaltsstelle Verlustabdeckung des EKO im Rahmen des Haushaltsplanes. Die Jobtickets werden mit T € 25 angesetzt. Insgesamt werden T€ 979 benötigt.

10. Summe 1-9

Ausgewiesen wird die Summe der direkten Kosten (Kosten, die durch Rechnungen dem jeweiligen Bereich direkt zurechenbar sind).

11. Umlage des allgemeinen Bereiches

Entsprechend den Anforderungen des Formblattes 3 (Anlage 3 zum EigBGes) werden in dieser Position die Gesamtaufwendungen der allgemeinen Betriebsabteilungen (Verwaltung, Personalrat, Frauenbeauftragte etc.) auf die Sparte umgelegt.

12. Leistungsausgleich

Zur Zeit ist aufgrund der besonderen Gegebenheiten in dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach kein Leistungsausgleich notwendig.

13. Aufwendungen 1-12

Ausgewiesen wird die Summe der direkten und indirekten (Umlage)-Kosten.

14.-15. Betriebserträge/Betriebserträge insgesamt

Die Betriebserträge steigen gegenüber dem WPL 2003 um ca. T€ 783. Dies ist mit der Steigerung der zu erwartenden Elternbeiträge incl. Essensgeld sowie der Zuschüsse nach Kindergartengesetz und für Einzel- bzw. Gruppenintegration begründet. Die Betriebskostenzuschüsse gemäß Richtlinien der Stadt Offenbach können aufgrund der Erfahrungswerte gegenüber dem WPL 2003 um ca. T€ 550 höher angesetzt werden.

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Betriebskostenzuschuss (Stadt Offenbach)	7.700
Elternbeiträge	2.800
Essensgeld	950
Zuweisung des Landes	70
Zuschüsse nach § 7, 8 und 9 Hess. Kindergartengesetz	550
Einzel- und Gruppenintegration	460
Kostenerstattung Jugendamt an den Eigenbetrieb	231
Incl. Tagespflege Kostenerstattung Jugendamt	
Zuschuss Sprachförderung-Land	171
Zuschuss Sprachförderung-Stadt OF	120
Insgesamt	<u>13.052</u>

16. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis resultiert aus den oben genannten Aufwendungen und Erträgen und ergibt einen Verlust von T€ 607. Die Verbesserung des Betriebs-

ergebnisses gegenüber dem WPL 2003 um T€ 1.667 ergibt sich insbesondere aufgrund der Herausnahme der Aufwendungen für Miete, Wasser, Strom und Wärmekosten. Das entsprechend bereinigte Ergebnis um T€ 1.418 beläuft sich auf T€ 2.025. Dies entspräche einer tatsächlichen Verbesserung von T€ 248. Dies entspricht bezogen auf die Anstrengungen zur Kostensenkung im Rahmen betrieblicher Möglichkeiten einer strukturellen Verbesserung des Ergebnisses um ca. 11 %.

Zu b) Vermögensplan 2004

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Offenbach enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2004, die sich aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft ergeben.

Als besondere Positionen sind hervorzuheben:

- Allgemeiner Bereich
- Kitas

Dabei ist ein wesentlicher Punkt die Investition in Küchengeräte T€ 25 und die allgemeinen Investitionen der Kitas T€ 25. Ferner wird die Kita- PC-Ausstattung mit T€ 32 angesetzt. Des Weiteren werden die Geringwertigen Wirtschaftsgüter (im wesentlichen Beschäftigungsmaterial zwischen € 60,00 und € 410,00 netto mit rd. T€ 54 geplant. Hinzu kommen T€ 12 für LapTops für den Einsatz von Sprachförderprogrammen.

Auf der Einnahmeseite des Vermögensplanes sind die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachgewiesen. Für die Ermittlung des Investitionsbedarfs wurden die Erfahrungswerte der Vergangenheit und die geplanten Investitionen in 2004 zugrunde gelegt.

Zu c) Stellenübersicht 2004

In der Stellenübersicht wurden auch die Ausbildungsplätze ausgewiesen.

Der Stellenplan 2004 weist gegenüber 2003 eine Planstellenminderung von 5,91 Stellen aus.

Die Übersicht der Beamtenstellen dient nur zur Information, da diese im Stellenplan der Stadt geführt werden.

Zu d) Anlage Finanzplan 2004 - 2008

Der Finanzplan ist als Anlage dem Wirtschaftsplan beigefügt. Er enthält alle Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Investitionsgebieten zusammengefaßt. Dabei werden die aufgelaufenen Verluste jeweils von der Stadt Offenbach ausgeglichen.

Offenbach am Main, den 20.10.2003

gez.

Dorenburg
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2003, und 2004 gemäß Formblatt 3

Pos.	EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
	1	2		3			4		
	2004 €	2003 €	Veränd. in %	2004 €	2003 €	Veränd. in %	2004 €	2003 €	Veränd. in %
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	531.000	486.500	9,15	0	0	0,00	531.000	486.500	9,15
2 Bezogene Leistungen	749.100	721.500	3,83	0	0	0,00	749.100	721.500	3,83
3,4,5 Personalkosten	11.276.000	11.080.000	1,77	445.262	438.250	1,60	10.830.738	10.641.750	1,78
6 Abschreibungen	123.954	102.700	20,70	580	560	3,57	123.374	102.140	20,79
7 Zinsen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
8 Steuern	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
9 Andere betriebliche Aufwendungen	978.960	2.152.060	-54,51	568.260	480.239	18,33	410.700	1.671.821	-75,43
10 Summe 1-9	13.659.014	14.542.760	-6,08	1.014.102	919.049	10,34	12.644.912	13.623.711	-7,18
11 Umlage Allgemeiner Bereich				-1.014.102	-919.049		1.014.102	919.049	
12 Leistungsausgleich									
13 Aufwendungen 1-12	13.659.014	14.542.760	-6,08	0	0		13.659.014	14.542.760	-6,08
14 Betriebserträge	13.052.450	12.269.000	6,39				13.052.450	12.269.000	6,39
15 Betriebserträge insgesamt	13.052.450	12.269.000	6,39	0	0		13.052.450	12.269.000	6,39
16 Betriebsergebnis	-606.564	-2.273.760	-73,32	0	0		-606.564	-2.273.760	-73,32
17 Finanzerträge	0		0,00						
18 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00						
19 Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00						
20 Unternehmensergebnis	-606.564	-2.273.760	-73,32						

*) Zahlen lt. Wirtschaftsplan 2003

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Erfolgsvergleich der Jahre 2002*) und 2004 gemäß Formblatt 3

Pos.	EKO			Allgemeiner Bereich			KITAS		
1	2			3			4		
	2004 €	2002 €	Veränd. in %	2004 €	2002 €	Veränd. in %	2004 €	2002 €	Veränd. in %
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	531.000	465.989	13,95	0	0	0,00	531.000	465.989	13,95
2 Bezogene Leistungen	749.100	664.275	12,77	0	0	0,00	749.100	664.275	12,77
3,4,5 Personalkosten	11.276.000	10.227.162	10,26	445.262	436.134	2,09	10.830.738	9.791.028	10,62
6 Abschreibungen	123.954	94.433	31,26	580	286	102,80	123.374	94.147	31,04
7 Zinsen	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
8 Steuern	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0	0,00
9 Andere betriebliche Aufwendungen	978.960	2.058.594	-52,45	568.260	477.138	19,10	410.700	1.581.456	-74,03
10 Summe 1-9	13.659.014	13.510.453	1,10	1.014.102	913.558	11,01	12.644.912	12.596.895	0,38
11 Umlage Allg. Bereich				-1.014.102	-913.558		1.014.102	913.558	
12 Leistungsausgleich									
13 Aufwendungen 1-12	13.659.014	13.510.453	1,10	0	0		13.659.014	13.510.453	1,10
14 Betriebserträge	13.052.450	12.918.847	1,03	0	0		13.052.450	12.918.847	1,03
15 Betriebserträge insgesamt	13.052.450	12.918.847	1,03	0	0		13.052.450	12.918.847	1,03
16 Betriebsergebnis	-606.564	-591.606	2,53	0	0		-606.564	-591.606	2,53
17 Finanzerträge	0	0	0,00						
18 Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00						
19 Steuern vom E.u.E.	0	0	0,00						
20 Unternehmensergebnis	-606.564	-591.606	2,53						

*) Zahlen lt. Jahresabschluss 2002

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2004

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

1. Ausgaben	2004	2005	2006	2007	2008
	€	€	€	€	€
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Allgemeiner Bereich	0	0	0	0	0
KITAS	0	0	0	0	0
2. Sachanlagen					
Allgemeiner Bereich	5.800	5.900	5.900	5.900	5.900
KITAS	84.000	85.000	85.000	85.000	85.000
Summe der Investitionen	89.800	90.900	90.900	90.900	90.900
3. Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4. Jahresverlust	-606.564	-618.700	-631.100	-643.800	-656.700
Ausgaben gesamt:	-516.764	-527.800	-540.200	-552.900	-565.800

2. Deckungsmittel	2004	2005	2006	2007	2008
	€	€	€	€	€
1. Zuführung Stammkapital	0	0	0	0	0
2. Verlustausgleich Vorjahr	-2.273.760	0	0	0	0
3. Zuführung Rücklagen abz. Entnahmen	0	0	0	0	0
4. Zuführung langf. Rückst.	0	0	0	0	0
5. Zuführung zu Sonderposten	0	0	0	0	0
6. Abschreibungen und Anlagenabgänge	123.954	121.000	121.000	121.000	121.000
7. Vom Anschaff.-Wert abzus. Kapitalzusch.	0	0	0	0	0
8. Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
10. Kredite	0	0	0	0	0
11. Forderungen	1.633.042	-648.800	-661.200	-673.900	-686.800
Deckungsmittel gesamt:	-516.764	-527.800	-540.200	-552.900	-565.800

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach
Stellenplan zum Wirtschaftsplan 2004

1. Angestellte

BAT	Erläuterung	Veränderungen	Anzahl 2004	WPL 2003	Differenz
IV a mZ*	Kt-Leitungen(KtL) (9/10/13/16/17)	Zuführung f. Kt. 9 aus BAT IV a wg. Platzzahl	5	4	+1
IV a	Aus IV b mit Bewährungs- aufstieg KtL (1/2/8/11/ 12/14/18/19/20/21) stv. KtL (10/13)	Abführung nach BAT IV a mZ siehe Zeile oben	12	13	-1
IV b mZ	KtL (3/7); stv. KtL(1/2/8/9/11/12/ 14/16/17/18/19/20/21)	Zuführung aus BAT IV b wg. Platzzahl Kt. 7	15	14	+1
IV b	Aus Vb mit Bewährungsaufstieg KtL (6) u. stv. KTL (3/7)	Abführung KTL 5 wg. Zusammenleg. m. Kt. 17; Abführung KTL 7 n. IV b mZ s. IV b mZ u. Zuführung stv. KTL 7 wg. Platzzahl	3	4	-1
IV b	Bereichsleiter Hauswirtschaft u. Reinigung		1	1	
V b	Verwaltungsstellen, z. Zt. m. Sanierungszulage wg. Einsparung von 26 Std.		3,185	3,185	
V c	Verwaltung		1	1	
V b (Fg.4) mZ	Stv. KtL (5/15 Außenstellen)	wg. Zusammenlegung d. Kitas 16 u. 15 sowie 17 u. 5	2	0	+2
V c mZ	Stv. KtL (6)	wg. Zusammenlegung w. Zeile oben sowie Veränderung stv.KTL 7 siehe Zeile IV b	1	4	-3
V c mZ	Erz. vormals Kt 4 sowie in integr. Gruppe Kt 11 mit Inhaberverm. nach V b	Besitzstandswahrung aus Schließung Kt. 4; durch Ausscheiden v. 2 Stelleninh. Wegfall	7	9	-2
V c mZ	Erzieherinnen	Zugang aus Zeile darüber wg. Wegfall d. Besitzstandswahrung	150,1	148,1	+2
V c mZ	Erzieherin Tagespflege	Aufgabenübernahme v. Jugendamt; die Stelle wird v. dort finanziert	0,65	0	+0,65
V c mZ	Einzelintegration drittmittel- finanziert	Die Ausweisung erfolgt nachrichtlich, da fremdfinanziert	20	17,5	+2,5
Summe Stellen			220,935	218,785	+ 2,15

* mZ : mit Zulage

2. Arbeiter

Anzahl	HLT	Erläuterung	Veränderungen	WPL 2003	Differenz
8,21	2 a	Reinigungskräfte	Stellenabbau wg. Fremdvergabe u. Anpassung an geltendes Tarifrecht, zuvor HLT 1	11,2	- 2,99
12,76	3 a	Hauswirtschaftskräfte	Anpassung an geltendes Tarifrecht, Stellenmehrbedarf in dieser Eingruppierung wg. Umsetzung von Reinigungskräften in den Hauswirtschaftsbereich	17,83	-5,07
20,97		Summe Stellen		29,03	-8,06

3. Nachrichtlich

Anzahl	Besold.	Erläuterung	Veränderungen	WPL 2003	Differenz
1	A 12	Pädagogische Leitung Beamtin		1	//
1	A 12	Verwaltungsleiter Beamter	Inhaber A 12, künftig A 11	1	//
21		Berufspraktikanten		21	//
0		Vorpraktikanten	Es werden keine VPen-Stellen mehr benötigt	3	- 3
20		Praktikumsplätze f. Sozialassistentinnen	Die Ausbildung zur Sozialassistentin ersetzt das Vorprak.	20	

Erläuterungen:

zu 1

Der ausgewiesene Stellenplan legt die Vollausslastung der vorhandenen Kt-Plätze zu Grunde. Hierzu gehört auch die Auslastung der quotierten Ganztags-, Zweidrittel- und Halbtagsplätze. Bei Unterschreitung der Quoten werden den betreffenden Kts geringere Stundenbudgets zugewiesen. Die im Erfolgsplan ausgewiesenen Personalkosten unterschreiten daher das fiktiv notwendige Budget bei Vollausslastung der ausgewiesenen Stellen.

Zu 2

Die Betriebsleitung verfolgt das Ziel, langfristig Hauswirtschaft und Reinigung ausschließlich im Wege der Fremdvergabe erledigen zu lassen. Das heißt, durch Fluktuation frei gewordene Stellen werden nicht wiederbesetzt. Hieraus resultiert die Stellendifferenz zw. 2003 u. 2004.

Die Frauenbeauftragte und der Personalrat haben zwischenzeitlich dieser Maßnahme zugestimmt. Die Zustimmung ist daran gebunden, daß keine betriebsbedingten Kündigungen erfolgen, das Qualitätskonzept des EKO Vergabegrundlage ist, keine neuen Belastungen für das pädagogische Personal und die Leitungen in den Kitas entstehen, das Fremdpersonal ausreichende Deutschkenntnisse besitzt, das verbleibende Personal auch zukünftig weiterqualifiziert wird, vor Fremdvergabe die entsprechenden Stellen intern ausgeschrieben werden und die Möglichkeit gegeben wird, vom Reinigungsdienst in den Hauswirtschaftsbereich zu wechseln, wenn die entsprechenden Fähigkeiten vorhanden sind.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten Offenbach

Vermögensplan zum Wirtschaftsplan 2004

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes

1. Ausgaben	2004 €
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	
Allgemeiner Bereich	0
KITAS	0
2. Sachanlagen	
Allgemeiner Bereich	5.800
KITAS	84.000
Summe der Investitionen	89.800
3. Tilgung von Krediten	0
4. Jahresverlust	606.564
Ausgaben gesamt:	696.364

2. Deckungsmittel	2004 €
1. Zuführung Stammkapital	0
2. Verlustausgleich Vorjahr	-2.273.760
3. Zuführung Rücklagen abz. Entnahmen	0
4. Zuführung langf. Rückst.	0
5. Zuführung zu Sonderposten	0
6. Abschreibungen und Anlagenabgänge	123.954
7. Vom Anschaff.-Wert abzus. Kapitalzusch.	0
8. Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0
9. Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0
10. Kredite	0
11. Forderungen	2.846.170
Deckungsmittel gesamt:	696.364